

Medieninformation

Flusseeschwalben am Landschaftssee

Auf dem Landschaftssee wird am Dienstag, den 09.04.2019 um 13:00 Uhr ein weiteres Nistfloss für Flusseeschwalben zu Wasser gelassen. Das Floß wurde von Mitarbeitern des Sachgebiets Stadtgrün und Umwelt in Zusammenarbeit mit Herrn Lichti vom Landesbund für Vogelschutz gebaut.

Die Flusseeschwalbe war bis Anfang des 20. Jahrhunderts ein regelmäßiger Brutvogel in Bayern. In den folgenden Jahrzehnten stand der Vogel jedoch kurz vor dem Aussterben, Grund dafür war der Bau von Kraftwerken an alpinen Flüssen und den damit verbundenen Verlust der Geschiebedynamik, wodurch natürliche Kiesinseln als Flusseeschwalben-Brutplätze verloren gegangen sind. Durch künstliche Nistflöße und Inseln werden seit den 1980er Jahren verstärkt Einzelhabitate geschaffen um dem Rückgang der Populationen entgegenzuwirken.

Auf dem Landschaftssee wurden schon vor vielen Jahren Nistflöße installiert. Manche werden auch von Enten und Gänsen als Ruheplatz beansprucht, so dass die Seeschwalben hier keinen Platz finden.

Nach einer Ausnahmebrut im Jahr 2009 nisten die Flusseeschwalben seit 2016 regelmäßig mit zwei bis drei Brutpaaren auf den Flößen und ziehen dort Ihre Jungen auf. Zur Nahrungssuche nutzen die Altvögel nicht nur den Landschaftssee, sondern weitere Stillgewässer der Umgebung bis zum Karlsfelder See

und darüber hinaus. Dort jagen sie kleine Fische und Larven von Wasserinsekten, die sie durch Sturzflug ins Wasser erbeuten.

Mit dem neuen Floß sollen die Brutmöglichkeiten erweitert und für die nächsten Jahre sichergestellt werden.

Freundliche Grüße



Florian Hartmann
Oberbürgermeister

**Zur Verwendung bzw. redaktionellen Verwertung ohne Kostenbeteiligung
der Stadt.**